



EVANGELISCHE KIRCHE
IN MITTELDEUTSCHLAND

NOZZLICHT



Gemeindebrief für die Region **Nördliches Zeitz**



Der Frieden in uns

September - Oktober 2024



Impressum

Der Gemeindebrief „NÖZZLICHT“ ist das gemeinsame Informationsblatt der evangelischen Kirchengemeinden und Kirchgemeindeverbände in der **Region Nördliches Zeit (NÖZZ)**.

Die Gemeinden der Region sind die Kirchspiele und Gemeinden: Draschwitz, Görschen-Stößen, Hohenmölsen-Land, Langendorf, Profen, Rehmsdorf-Tröglitz, Reuden, Teuchern-Kistritz und Theißen-Langenaue.

Redaktion:

F. und J. Rohr, I. Gätke, K. Lange

Anschrift: Friederike Rohr, Altmarkt 13,
06679 Hohenmölsen,
redaktion.noezzlicht@noezz.de

Druck: gemeindebriefdruckerei.de

Erscheinungsweise: zwei-/dreimonatlich

Auflage: 2060 Stück

Fotonachweise: Titelbild: F.Rohr
S.2 F.Rohr, S.4 C.Leßmann, S.5 F.Rohr,
S.6 D.Busch, S.7 M.Hausch/F.Rohr,
S.8/9 pixabay, S.12/13 F.Rohr, S.14 M.Keil-
holz, S.16 E.Heinichen, S.17/18 E.Walther,
S.19 I.ßerman, S.20 F.Rohr

Redaktionsschluss:

für die Ausgabe November '24 - Januar '25
ist der 7. Oktober

Inhaltsverzeichnis

► Geistliche Worte und Gottesdienste

Andacht zum Titel	3
Gottesdienste	12

► Was ist los in den Gemeinden

Ausblick	19
Aus den Gemeinden	16
Freud und Leid	16
Tag des offenen Denkmals	14
Veranstaltungen	4

► Gruppengruppen

- Erwachsene	8
- Kinder	10
- Jugend	10
- Musikalische Gruppen	11

► Informationen

Adressen und Kontakte	24
Inhalt und Impressum	1
Wahl zum Gemeindegemeinderat 2025	15



In den letzten Jahren ist das Wort „Frieden“ wieder in aller Munde. Friedensgebete und Friedensdemos und Talkrunden im Fernsehen mit dem Thema „Wie kann Frieden werden in ...“. Dabei schwingt immer die Sorge mit, dass unser Frieden hier im Land durch Auseinandersetzungen und Kriege in anderen Ländern bedroht sein könnte. Wir sehen Bilder von zerbombten Häusern und fliehenden Menschen. Wir erleben, dass Menschen aus ganz unterschiedlichen Ländern bei uns im Land Zuflucht suchen.

Diese Sorge, dass die Konflikte der Welt auf unterschiedlichen Wegen auch zu uns kommen, kommt nicht von ungefähr. Zeigt uns doch die Vergangenheit, dass sich ein Konflikt zwischen zwei Ländern auf die ganze Welt erstrecken kann. Im September findet der Weltfriedenstag statt. In diesem Jahr jährt sich der Kriegsbeginn des zweiten Weltkrieges zum 85. Mal. Ein trauriges Jubiläum, denn dieser Krieg zog weite Kreise und brachte das schlimmste in vielen Menschen hervor.

Menschen, die aus Überzeugung oder aus Angst ihre Nachbarn auslieferten. Menschen, die sich über ihre Menschengeschwister stellten und sich als Herren über Leben und Tod gebärdeten. Eine grausame Zeit, die manche Menschen heute am liebsten vergessen würden. Andere halten das Gedächtnis als ewige Mahnung hoch.

Wie können wir nun als Christenmenschen der Angst begegnen? Auch wir haben Geschichten in der Bibel, die uns zeigen, zu welcher Grausamkeit Menschen in der Lage sind. Nicht zuletzt mahnt uns das Kreuz in den Kirchen.

Ich denke an meine Brüder und meine Freunde und spreche zum Abschied:
„Friede sei mit dir!“
Psalm 122,8

Frieden, so sagt es mir der Vers aus dem Psalm 122, fängt als aller erstes bei mir selber an - im Kleinen, in der Nachbarschaft und meiner Familie. Und das ist oft schon schwer genug. Das Psalmwort geht sogar noch weiter und spricht von einer inneren Einstellung. Das Wort, welches ich an andere, meine Geschwister im leiblichen und im geistigen Sinne, an meine Menschenbrüder richte, das erzählt auch viel über mich. Wünsche ich meinem Nächsten alles übel der Welt? Unterstelle ich ihm böse Absichten? Oder wünsch ich, dass Frieden ihn begleitet?

Innerer Frieden ist eine Voraussetzung dafür auch anderen Frieden zu wünschen - egal, wie sehr sie mich verärgert haben. Inneren Frieden zu finden, das ist wohl immer wieder neu eine Aufgabe. Und manchmal geht es ganz schnell: Da sitzt man bei herrlichem Sonnenschein an einem Herbsttag in der Natur. Ein anderes Mal hört man eine wunderschöne Musik in einem Konzert. Oder man tritt aus dem Lärm des Alltags in eine Kirche. Oder man sitzt zwischen fröhlichen Menschen, die in geselliger Runde miteinander Lachen.

Lassen Sie uns miteinander nach diesen Momenten des Friedens ausschau halten. Lassen Sie uns friedvolle Momente mit anderen erschaffen und füreinander da sein, wo wir es können.



Friederike Rohr



Frauenpilgern am 14.09.2024 nach Langendorf

Liebe Frauen,
wir laden wieder zu einem Pilgerwochenende am Ende des Sommers ein. Auf unserem Weg haben wir Stationen, an denen wir rasten und Andacht halten. Der Pilgerweg beginnt an der Kirche in Langendorf und endet auch dort. Autos können hier abgestellt werden. Wer mit dem Zug kommt, kann abgeholt werden, wenn wir Bescheid wissen.

Unser Weg führt durch das ehemalige Tagelsgauegebiet über Mumsdorf und Zipsendorf durch eine inzwischen wunderschöne Natur. Weiter geht es zum Lutherhaus nach Meuselwitz. Dort haben wir eine längere Kaffeepause. Gestärkt laufen wir weiter nach Falkenhain. Die letzte Etappe des Weges führt zurück nach Langendorf. Hier endet unsere ca. 16 km lange Pilgertour. Wir sind eingeladen zum Abendessen. Wer nicht übernachten mag, kann sich in Langendorf verabschieden. Alle anderen fahren nach Zeitz zum Gemeindehaus St. Michael und übernachten dort. Gepäck kann im Auto transportiert werden. Am Sonntag feiern wir Gottesdienst mit der Kirchengemeinde Zeitz in der Michaeliskirche.

Wir freuen uns, wenn Sie sich mit uns auf den Pilgerweg machen.

*Das Vorbereitungsteam:
Carmen Leßmann, Sigrid Zemitzsch
und Heide Aßmann*

Kosten: Für eine Übernachtung 10 €. Spenden in den Kirchen willkommen.



Anmeldung bis zum 1. September

beim Kirchenkreis Naumburg-Zeitz per
Tel. 03445 7814983; Fax 03445 7814984;
E-Mail: kirchenkreis.naumburg-zeitz@
ekmd.de

oder nutzen Sie das digitale Anmeldeformular:

<https://forms.office.com/e/by15Gyibm5>



Weiteren Informationen bei

Carmen Leßmann (Elsteraue)

Tel. 01578-5317011

E-Mail: lessmanncarmen@web.de

oder

Pfrn. i.R. Heide Aßmann (i.A. EFiM)

Tel. 0162-6732714

E-Mail: heide.assmann@web.de

oder unter: www.kirche-zeitz.de

Weltfriedenstag in der Region

Samstag, 1. September
Rehmsdorf

Der 1. September ist das Datum des Kriegsbeginnes für den 2. Weltkrieg. Dieser Beginn ist im Jahr 2024 genau 85 Jahre her. Gerade in dieser Zeit, wo die Nachrichten voll sind von aktuellen Kriegsbildern, wollen wir den Weltfriedenstag feiern.

- 14 Uhr** Friedensgottesdienst
(Kirche Rehmsdorf)
- 15 Uhr** Kaffeetrinken und Öffnung der Dauerausstellung
(Bürgersaal)
- 15:30 Uhr** Musikalische Lesung
(Bürgersaal)
- 16:30 Uhr** Gedenken am Mahnmahl
(Bahnhof Gedenkstein)



WC ist im Bürgersaal vorhanden.

Herbstmarkt Hohenmölsen

Kirche St. Peter Hohenmölsen

Freitag, 6. September - 18:00 Uhr

Traditionell feiern wir einen ökumenischen Marktgottesdienst mit mittelalterlicher Musik. Dazu gibt es in diesem Jahr wieder ein Taufe.

Samstag, 7. September - 17:00 Uhr

Orgelkonzert mit Bertram Adler

Hausmusiktag

Sonntag, 15. September - ab 16:00 Uhr
Erlebniskirche Wähligt

Profis und Laien aus der Region bieten ihr musikalisches Können.

Für das leibliche Wohl ist in der Pause ausreichend gesorgt.





Orgelweihe Burtschütz

Sonntag, 15. September - 14:00 Uhr
Kirche Burtschütz (Tröglitz)

Zum Jubiläum der Orgelweihe soll die restaurierte Orgel wieder in der Kirche Tröglitz erklingen. Gespielt wird sie vom Auer Kantor Kittel. Dazu singt der Chor aus Aue.

Im Anschluss gibt es einen Imbiss im Gemeindehaus.



KinderSachenBörse HHM

Samstag, 21. September - 9-12 Uhr
Bürgerhaus Hohenmölsen

Anmeldungen für Verkaufende unter:
kindersachenboerse@noezz.de

Erzählcafé Keutschchen

Samstag, 26. Oktober - 15:00 Uhr
Kirche St. Georg Keutschchen

Zum Abschluss der verschiedenen Treffen gibt es eine Lesung in der Kirche Keutschchen. Dazu erwartet die Besuchenden ein kleiner Imbiss vor der Kirche.



Zum Abschluss des Tages laden wir herzlich zu einer Abendandacht um 17 Uhr.

Die Musik ist eine Gabe Gottes

Reformationstag, 31. Oktober - 14:00 Uhr
Kirche St. Georg Teuchern



Der regionale Festgottesdienst zum Reformationstag steht in diesem Jahr ganz im Zeichen der Musik, welche die Reformation mit geprägt hat und uns bis heute erhalten geblieben ist.

7 Proben

CHORPROJEKT ZUR WEIHNACHTSZEIT
KONZERT AM 14. DEZEMBER 2024

Wann?
ab dem 24. Oktober 2024,
immer Donnerstags 19 Uhr

Wo?
Gemeindesaal
Pfarrhaus Teuchern,
Unterm Berge 1
06682 Teuchern

Leitung: Doreen Busch
Evangelisches Kirchspiel Teuchern-Kistritz

Nachfragen und Anmeldungen bitte bei Ute Wunderlich 034443/20102



Frauenhilfen und Seniorenkreise

Aue-Aylsdorf

jeden 1. Mittwoch im Monat 14:30 Uhr
September (fällt aus) / 2. Oktober (I. Gätke)
Ansprechpartnerin: Ute Pfauter

Draschwitz

jeden 2. Dienstag im Monat 16:00 Uhr
10. September (J. Pillwitz) / 8. Oktober
(selbst)
Ansprechpartnerin: Ines Sommerweiß

Hohenmölsen

jeden 3. Dienstag im Monat 15:00 Uhr
17. September ((K. Lange) / 15. Oktober
(selbst)
Ansprechpartnerin: Ingeborg Wildt

Profen

jeweils am letzten Mittwoch im Monat
14:00 Uhr
25. September (F. Rohr) / 30. Oktober
(selbst)
Ansprechpartnerin: Sigrid Buchholz

Reuden

jeden 1. Dienstag im Monat 14:00 Uhr
3. September (Fahrt nach Wittenberg) / 1.
Oktober (N.N.)
Ansprechpartnerin: Ellen Heinichen

Teuchern

jeden 1. Donnerstag im Monat 14:30 Uhr
Durchführung: Johanna Scheiding
Ansprechpartnerin: Johanna Scheiding

Theißen

für Theißen, Trebnitz, Naundorf
jeden 3. Mittwoch im Monat 14:30 Uhr
18. September (I. Gätke) / 16. Oktober
(selbst)
Ansprechpartnerin: Ute Winkler

Tröglitz, Rehmsdorf, Gleina

jeweils am letzten Dienstag im Monat
14:00 Uhr im Gemeinderaum Burtschütz
24. September (J. Pillwitz) / 29. Oktober
(selbst)
Ansprechpartnerin: Margot Hausch



Spielenachmittag

im **Gemeindehaus Teuchern**

an folgenden Samstagen ab 15:00 Uhr
7. September / 19. Oktober

Weitere Gruppen

Hohenmölsen

Frauenklönkreis

Donnerstag, ab 19:30 Uhr
19. September / 17. Oktober

Krabbelgruppe

mittwochs, ab 9:30 Uhr

Kreativkreis

mit Friederike Rohr
Donnerstag, ab 19:00 Uhr
12. September / 24. Oktober

Langendorf

Gemeindeabend

jeden 3. Mittwoch im Monat 19:30 Uhr
18. September (selbst) / 16. Oktober (F. Rohr)

Bibelabend

jeden 2. Mittwoch im Monat 19:30 Uhr



Tröglitz

Bibelabend

jeden 2. Mittwoch im Monat 18:00 Uhr

Bibelkreis

jeden 4. Mittwoch im Monat 18:00 Uhr

Brot und Butter

dienstags, 18 Uhr

Brot, Butter und Tee stehen im Burtschützer Gemeindehaus bereit. Ansonsten bringen alle etwas mit, das sie gerne mögen. Nach einer kurzen Andacht essen wir dann gemeinsam Abendbrot.





Kindergruppen

Kindertreff Aue-Aylsdorf

im Gemeindehaus
donnerstags 16 bis 17 Uhr
für Kinder ab 5 Jahren
Ansprechpartnerin: Ingrid Gätke

Kindertreff Hohenmölsen

im Gemeindehaus (Altmarkt 13)
freitags 15:30 bis 17:30 Uhr
für Kinder von 6 bis 12 Jahren
Ansprechpartnerin: F. Rohr und K. Lange

Kindertreff B2

im Gemeindehaus Reuden
(Leipziger Straße 32)
freitags 16 bis 17 Uhr
für Kinder ab 5 Jahren
Ansprechpartnerin: Ingrid Gätke

Kindertreff Teuchern

im Gemeindehaus
dienstags 16 bis 17 Uhr
für Kinder ab 5 Jahren
Ansprechpartnerin: Ingrid Gätke

(keine Treffen in den Schulferien!)

Kindervormittag

im Gemeindehaus Stößen

28. September / 26. Oktober jeweils von 10 - 12 Uhr

An diesen Vormittagen wollen wir Geschichten hören, miteinander Singen und Lachen, Spielen und Basteln. Es sind alle Kinder zwischen 6 und 12 Jahren herzlich eingeladen dabei zu sein.

Bei Fragen wenden Sie sich gern an **Friederike Rohr** (Kontakt siehe Rückseite)

Jugendgruppen

Konfirmanden im September

Samstag, 28. September, 10 - 14 Uhr

Ort: Gemeindehaus Hohenmölsen/
Bäckerei Hanke Wähllitz
(Altmarkt 13)

Thema: Wir backen Brote

► **Sonntag, 29. September, 10:30 Uhr**

Stadtkirche St. Peter Hohenmölsen
Familiengottesdienst mit Brotverkauf

Junge Gemeinde Langendorf (Gätke)

Alle Interessierten, Schonkonfirmanden, Nochkonfirmanden und Freunde, sind herzlich ab **18:30 Uhr** eingeladen.

Ort Pfarrhaus Langendorf
(Traupitzer Weg 6)

Termine: 13. September / 25. Oktober

Ansprechpartnerin: I. Gätke

Konfirmanden im Oktober

Samstag, 19. Oktober, 10-14 Uhr

Gemeindehaus Hohenmölsen

Thema:

Musikgruppen



Flötengruppen Hohenmölsen

Ort: [Gemeindehaus Hohenmölsen](#)
 Leitung: Friederike Rohr
 Zeit: **donnerstags von 15-17:00 Uhr**

15:00 Uhr Anfänger (Neu)
 15:30 Uhr Mittelgruppe (4./5. Klasse)
 16:15 Uhr Großgruppe (7./8. Klasse)

Neue Gruppe für Flötenkinder

Du hast Lust ein Instrument zu lernen?

Oder du kannst sogar schon ein Paar Töne auf der Flöte spielen?

In Hohenmölsen starten mit dem neuen Schuljahr auch wieder eine neue Anfängergruppe. Meldet euch gern bei mir, Friederike, an.
 donnerstags, 15:00 Uhr



Gitarrengruppe Aue-Aylsdorf - Anfänger

Ort: [Pfarrhaus Aue-Aylsdorf](#)
 Leitung: Ingrid Gätke
 Zeit: **donnerstags 17 Uhr**

Gitarrengruppen Hohenmölsen

Ort: [Gemeindehaus Hohenmölsen](#)
 Leitung: Dirk Bunda
 Zeit: **montags ab 16 Uhr (für Ukrainer*innen)**
mittwochs ab 16 Uhr
donnerstags ab 15:30 Uhr

Gitarrengruppe Teuchern

Ort: [Gemeindehaus Teuchern](#)
 Leitung: Ingrid Gätke
 Zeit: **dienstags 15:30 Uhr** - Anfänger
dienstags 17:30 Uhr - Fortgeschrittene



Kirchenchor Teuchern

Ort: [Gemeindehaus Teuchern](#)
 Leitung: Doreen Busch
 Zeit: **donnerstags ab 19 Uhr**



Bin ich nur ein Gott, der nahe ist, spricht der HERR, und nicht auch ein Gott, der ferne ist?

Monatsspruch SEPTEMBER

Jeremia 23,23

01. September

14. Sonntag nach Trinitatis

09:00 Uhr	Teuchern	J. Rohr
10:30 Uhr	Stößen	J. Rohr
14:00 Uhr	Rehmsdorf	F. Rohr
	<i>Regionaler FriedensGD</i> (weitere Infos S. 5)	

06. September

Freitag

18:00 Uhr	Hohenmölsen	
	<i>Marktgottesdienst + Taufe</i> J. Rohr, K. Lange, D. Kotzian	
19:00 Uhr	Theißen	I. Gätke
	<i>Taizé</i>	

08. September

15. Sonntag nach Trinitatis

09:00 Uhr	Kistritz	J. Pillwitz
10:30 Uhr	Muschwitz	J. Pillwitz
14:00 Uhr	Rehmsdorf	J. Pillwitz
	<i>Erntedank mit AM*</i>	

15. September

16. Sonntag nach Trinitatis

09:00 Uhr	Gröben	K. Lange
10:30 Uhr	Hohenmölsen	K. Lange
10:30 Uhr	Ostrau	I. Gätke
	<i>Erntedank mit Agapemahl</i>	
14:00 Uhr	Tröglitz	I. Gätke
	<i>Orgeleinweihung</i> (weitere Infos S. 6)	

22. September

17. Sonntag nach Trinitatis

09:00 Uhr	Trebnitz	F. Rohr
09:00 Uhr	Profen	I. Gätke
	<i>Erntedank mit AM*</i>	
10:30 Uhr	Langendorf	I. Gätke
	<i>Erntedank mit Agapemahl</i>	
10:30 Uhr	Keutschchen	F. Rohr

29. September

18. Sonntag nach Trinitatis

10:30 Uhr	Hohenmölsen	
	<i>regionaler Generationen-</i> <i>gottesdienst zu Erntedank</i> Rohr / Lange / Gätke	
17:00 Uhr	Zeititz	Michaeliskirche
	Verabschiedung Pfr. Werner Köppen und Begrüßung Pfrn. C. Romisch und Pfr. D. Wagner	



Die Güte des HERR ist's, **dass wir nicht gar aus sind**, seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und deine Treue ist groß.

Monatsspruch OKTOBER

Klagelieder 3,22–23

06. Oktober

Erntedank

- 09:00 Uhr **Görschen** mit AM* J. Pillwitz
- 10:30 Uhr **Draschwitz** mit AM* J. Pillwitz
- 10:30 Uhr **Teuchern** J. Rohr / Gätke
mit Taufen
- 14:00 Uhr **Tröglitz** mit AM* J. Rohr
- 14:00 Uhr **Luckenau** I. Gätke
FamilienGD mit Agapemahl

13. Oktober

20. Sonntag nach Trinitatis

- 09:00 Uhr **Gleina** J. Rohr
- 09:00 Uhr **Jaucha** J. Pillwitz
- 10:30 Uhr **Aue-Aylsdorf** J. Rohr
- 10:30 Uhr **Werschen** J. Pillwitz
*Erntedank mit AM**

18. Oktober

Freitag

- 19:00 Uhr **Theißen** *Taizé* I. Gätke

20. Oktober

21. Sonntag nach Trinitatis

- 09:00 Uhr **Reuden** K. Lange
- 09:00 Uhr **Schelkau** I. Gätke
- 10:30 Uhr **Rehmsdorf** K. Lange
- 10:30 Uhr **Hohenmölsen** I. Gätke

* AM = Abendmahl

26. Oktober

Samstag

- 17:00 Uhr **Keutschen** F. Rohr
Abendandacht

27. Oktober

22. Sonntag nach Trinitatis

- 09:00 Uhr **Profen** I. Gätke
- 10:30 Uhr **Langendorf** F. Rohr
- 10:30 Uhr **Deuben** I. Gätke

31. Oktober

Reformationstag

- 14:00 Uhr **Teuchern** F. Rohr
Regionalgottesdienst





Tag des offenen Denkmals®

Wahr-Zeichen. Zeitzeugen der Geschichte
Sonntag, 8.9.2024

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ



Draschwitz

offene Kirche von **10 - 16 Uhr**



Hohenmölsen

offene Kirche von **9 - 18 Uhr**



Maßnitz

offene Kirche von **13 - 17 Uhr**
15 Uhr Führung



Profen

10 - 18 Uhr offene Kirche im Besucherbereich
13 Uhr gesamte Kirche offen

16 Uhr Konzert mit Orgel, Trompete und Schlagzeug

Es spielen Martin und Peter Scholle an der teilweise restaurierten Orgel, Henrik Böhme an der Trompete und Erwin Hanschmann am Schlagzeug Musik aus verschiedenen Genres und Epochen.

Eintritt frei, Spenden helfen die Restaurierung der Orgel mitzufinanzieren



Teuchern

offene Kirche von **10 - 18 Uhr**
Zwischendurch mit thematischen Führungen

16 Uhr Konzert der „Weißenfelser Hofmusik“

Anlässlich des 350. Jahrestages der Taufe von Reinhard Keiser erklingen bei diesem Konzert Werke des Täuflings und von Antonio Vivaldi. Eintritt frei - um eine Spende wird gebeten.

Auf dieser Seite wird es in den kommenden Ausgaben immer um das Thema **Wahl des Gemeindegkirchenrats 2025** gehen.

Im Herbst des kommenden Jahres stehen diese Wahlen in allen Gemeinden der Evangelischen Kirche Mitteldeutschlands an. Wir wollen hier Fragen beantworten und Einlick geben in die Arbeit dieser Gremien.

Damit wollen wir Sie, liebe Leserinnen und Leser einladen, sich vielleicht auch aufstellen zu lassen und in ihrer Gemeinde ganz konkret mit dabei zu sein.

Sie haben Fragen dazu oder Ideen, dann melden Sie sich gern bei uns Hauptamtlichen oder ihrem Gemeindegkirchenrat.

Aufgaben des Gemeindegkirchenrates

Genauere Informationen dazu finden sich in der Kirchenverfassung der EKM in Artikel 24.





Freud und Leid



Taufen



Trauung



Bestattungen

„Goethe-Stadt“ Ostrau

Traditionell widmet sich das Sommer-Special „Gottesdienst unter der Linde“ einem geschichtlichen Thema um die Dörfer Ostrau, Torna oder Göbitz. Dieses Jahr jährte sich der Amtsantritt des Pfarrers Johann Friedrich Röhr in Ostrau zum 220. Mal. Ganze 16 Jahre versieht er hier treu und gewissenhaft sein Amt, teilt mit den Gemeindegliedern Freud und Leid. In Ostrau werden 5 Töchter und 3 Söhne geboren.

Geboren 1777 in Roßbach bei Naumburg verbrachte Röhr 6 Jahre an der Landesschule Pforta als Schüler und später 2 Jahre als Hilfsprediger.

Mit dem Amtsantritt in Ostrau am 9. August 1804 beginnt Röhr auch seine schriftstellerische Tätigkeit, wird u.a. Herausgeber der Zeitschrift „Predigerliteratur“ 1810-14.

Im Jahr 1819 lehnt er eine Berufung nach



Nachfahren des Pfarrers Dr. Röhr (Bild)

Königsberg als Konsistorialrat ab. Er geht lieber als Generalsuperintendent nach Weimar als Nachfolger von Joh. Gottfried Herder, wird enger Vertrauter von Goethe, ein Briefwechsel ist im Original im Goethe-Schiller-Archiv zu bestaunen, ebenso die Grabrede für Goethe. Die Weimarer verehren ihn sehr und überreichen ihm einen silbernen Pokal 1844 zum Gedächtnis der

1000jährigen Geschichte des deutschen Volkes. Dieser Pokal befindet sich heute noch im Besitz der Nachfahren und wurde von der Familie Pietsch aus Landsberg bei Halle zu unserem Gottesdienst mitgebracht. Ebenso anwesend war die Familie Hansche aus Berlin, die Mutter ist eine geborene Röhr und der Vater verfasste ein beachtenswertes Buch über Johann Friedrich Röhr und den theologischen Rationalismus. Eine verbesserte Auflage wurde uns mitgebracht und konnte von Interessierten käuflich erworben werden. Weitere Nachfahren meldeten sich telefonisch, er-

freut über die Beachtung ihres Vorfahren in unserem Elsterauedorf.

Sein Lebenswerk und seine Biografie wurden von Katrin Lange in gewohnter Manier humorvoll aufgearbeitet und von drei Mitwirkenden vorgetragen, die Predigt befaßte sich mit dem Evangelium vom Salz der Erde.

Bei dem anschließenden Kaffeetrinken wurde noch vieles beredet und neue Bekanntschaften geschlossen oder alte aufgefrischt. Ein großes Dankeschön an alle Mitwirkenden und Kuchenbäcker!

E. Heinichen

„Komm doch mal mit Paddeln, Paddeln! Komm doch mal mit Paddeln, Paddeln - das ist wunderschön!“

Vom 20. bis 26. Mai ging es für 28 Padelbegeisterte auf die Moldautour und vermutlich jeder von ihnen kann die Überschrift nur unter einer bestimmten Melodie mit Gitarren und lustigem Gesang im Hintergrund lesen! Von Hohenmölsen ging es mit dem Bus auf zum ersten Campingplatz nach Tschechien.

In Vyssi Brod starteten wir die traditionelle Kennenlernrunde am Lagerfeuer, bei der sich schnell herausstellte, dass wir mal wieder eine bunt gemischte Truppe sind, welche kein Alter kennt. Es wurde viel gelacht, sich ausgetauscht und gefreut, sich nach einer langen Zeit mal wiederzusehen oder neue Menschen ins Herz zu schließen.

Am Dienstag stellten Josephine und Thomas ihren Andachtsplan vor. Gleichnisse aus der Bibel und Märchen wurden zusammen gelesen und miteinander ins Gespräch gebracht, das Interesse und die Neugierde wurden geweckt!

Und dann ging es auch schon auf den



Fluss- endlich mal wieder ins Kanu mit einem Paddel in der Hand, seinen Schreibtischoberkörper anderen Bewegungen aussetzen! Während Einige darauf bedacht waren Booten ihr eigenes Boot zwischen den Steinen und anderen hindurchzulenken, erfreuten sich andere an einer Partie Schiffeversenken. Nach einer mehrstündigen Fahrt bauten wir schließlich unsere Zelte in Rosenberg auf. Beim Zirpen der Grillen versammelten wir uns abends am



Lagerfeuer.

Nach dem Lesen des Märchens für die Andacht am nächsten Morgen wurde gesungen, begleitet von Andys und Nils Gitarren sowie der Ukulele von Erik. Leider begann es zu regnen, weswegen wir fix in die Schlafsäcke schlüpfen mussten.

Am nächsten Tag erreichten wir zügig das Kamp Branna. Mit Spielen wie Spikeball, Verstecken und Wikinger-Schach konnten sich auch die Beinmuskeln mal unter Beweis stellen. Es folgten spannende Lagerfeuer-Gespräche oder für andere ein eher frustrierendes Finale der Europa League. Bereits am Mittwoch war die Erholung aller spürbar, jeder genoss das schöne Wetter und die angenehme Wärme.

Am Donnerstag ging die Fahrt auf nach Cesky Krumlov. Mit ihrem mittelalterlichen Charakter, dem Schloss und der Flusschleife durch die gesamte Stadt gilt sie für mich als eine der schönsten Städte. Neben traditionellen Gerichten in Restaurants durften auch die leckeren Baumstriezel aus dem Straßenverkauf nicht fehlen. Abends saßen wir, diesmal ungestört vom Regen, am Lagerfeuer und wir sangen und quatschten bis spät in die Nacht.

Unser Kanon konnte dem Gospelchor Celebrate wahrlich Konkurrenz machen (, wenn kräftige Unterstützende aus diesem zumindest dabei waren...).

Nachdem die Stadt vortags zu Fuß erkundet wurde, konnten wir Paddler sie nun vom Wasser aus genießen. Ein Wehr nach dem anderen wurde gemeistert. Das Königswehr, ein großes Wehr mit spektakulären Wellen, sind fast alle gefahren und jeder dieser kam mit einem Grinsen runter- aber ohne sein Kanu zu fluten. Am Hexentanzplatz fanden neben den Steaks und Klobasas, Bier und Becherovka seinen Platz, sodass die weiterführende Tour umso lustiger war.

Nach der morgendlichen Andacht startete schließlich schon unser letzter Tag auf dem Wasser. Die Moldau konnte nochmal ihre beruhigende und erfrischende Wirkung entfalten.

Dank unserer hervorragenden Guides und dem dabei wirksam unterstützten Bierdurst, konnten wir ein Unwetter sicher unter einem Dach beobachten. Uns wurde ein Naturschauspiel von Donner, Blitz und murmelgroßem Hagel geboten. Die Luft kühlte schnell ab und das warme Wasser der Moldau ließ die Feuchtigkeit in der Luft über der Wasseroberfläche kondensieren. Durch diesen dichten Nebel fuhren wir schließlich unsere Boote, sodass das Vorderboot ins Nichts verschwand- Das war sogar für 20-Jahre-Moldau-Paddler einzigartig! Mit der frisch gewaschenen Luft in der Nase paddelten wir schließlich unsere letzten Kilometer, jetzt schon freuend auf die nächste Moldautour!

Es war mal wieder eine wunderschöne Reise, die hoffentlich allen genau das gab, was sie brauchten. Die Andachten regten zum Nachdenken an, sodass die geistlichen Impulse vom Morgen manchmal in Gesprächen im ruhigen Fahrwasser fortgeführt werden konnten. Sogar die Kleinsten meisterten jedes Wehr, nur für manche Neu-Steuerer gab es eine kühle Erfrischung in der Moldau.

Dankbar blicken wir auf diese schöne Zeit zurück.

Jolanthe Wisch



PS.: Alle Moldaupaddler bedanken sich beim Kirchspiel Hohenmölsen für die finanzielle Unterstützung.

Abschied und Dank der Superintendentin i.R.

Liebe Schwestern und Brüder in den Gemeinden, inzwischen ist mein Dienst zu Ende gegangen. Die Amtsgeschäfte sind nun an den amtierenden Superintendenten Pfarrer Michael Röpke übergeben. Er war seit 10 Jahren an der Leitung des Kirchenkreises als Stellvertreter beteiligt, ist gut informiert und motiviert. So kann ich leichten Herzens in den Ruhestand gehen. Beim Gottesdienst zu meiner Verabschiedung und Entpflichtung sind er und sein Stellvertreter Pfarrer Daniel Schilling-Schön für den Leitungsdienst gesegnet worden. Mit ihnen, dem Präses, und allen, die in besonderer Ver-

antwortung stehen, wird gewiss der Weg des Kirchenkreises unter Gottes Schutz und Schirm gut weitergehen.

Voller Dank und Freude denke ich an den Abschiedsgottesdienst am 16. Juni im Naumburger Dom zurück. Aus vielen Gemeinden haben Menschen teilgenommen. Das hat mich sehr gefreut. Manches Abschiedsgeschenk hat mir den Gang über die Schwelle aus dem aktiven Dienst versüßt und die vielen lieben Grüße und Segenswünsche für meinen Weg in den Ruhestand haben mich tief berührt. Dafür bin ich von Herzen dankbar, vor allem aber für die vertrauensvolle Zusammenarbeit, wo immer sie sich ergab. Sicher habe ich auch Fehler gemacht, manches übersehen oder aus dem Blick verloren. Es bleibt mir nun nur, um Verzeihung und um barmherzige Nachsicht zu bitten.

„Man sieht sich immer zweimal“, heißt es. Das hoffe ich so oder so. Denn ich bleibe nahe Naumburg wohnen und freue mich auf ein Wiedersehen, nicht in der Funktion sondern von Christ zu Christ, von Mensch zu Mensch. Bis dahin, Gott befohlen und bleiben Sie behütet,

*Ihre Ingrid Sobottka-Wermke,
Superintendentin i.R.*



Ausblick November

Martinsumzüge

Fr 08.11. Hohenmölsen

Fr. 08.11. Predel

Sa 09.11. Muschwitz

Mo 11.11. Trölitz

Fr 15.11. Teuchern

Sa 16.11. Hohenmölsen Gemeindehaus

10 - 14 Uhr Letzte Hilfe-Kurs

*Anmeldung im Gemeindebüro
oder bei Friederike Rohr*

Sa 30.11. Hohenmölsen Kirche
Adventskonzert des
Mandolinenorchester

Gleina

Andacht mit Bläsern und
Adventsmarkt

Stand: 15.08.2024

Regionales Gemeindebüro



Gemeindesekretärin

Manuela Weis



Montag - Donnerstag, 9-14 Uhr

Mobil 0179 6642107

Mail gemeindebuero@noezz.de
manuela.weiß@ekmd.de

Öffnungszeiten

Di, 09:00 - 11:00 Uhr

Di, 11:30 - 13:30 Uhr

Do, 10:00 - 13:00 Uhr

und nach Vereinbarung

Standort

Theißen

Teuchern

Hohenmölsen

Rufnummern Festnetz

03441/ 680829

034443/ 20475

034441/ 22910

Mitarbeitende des NÖZZ

Ingrid Gätke

ordinierte

Gemeindepädagogin

Tel: 03441 718625

Mobil: 0151 51236188

ingrid.gaetke@ekmd.de



Johannes Rohr

ordiniertes

Gemeindepädagoge

Hohenmölsen

Mobil: 015114458110

johannes.rohr@ekmd.de



Friederike Rohr

ordinierte

Gemeindepädagogin

Hohenmölsen

Tel: 034441 23202

Mobil: 0151 51229479

friederike.rohr@ekmd.de



Katrin Lange

Gemeindepädagogin

Tel: 03443 230305

katrin.lange@ekmd.de



Jürgen Pillwitz

Pfarrer und Klinikseelsorger

Tel: 03445 2103390 (Naumburg)

03441 2011795 (Zeitz)

E-Mail: juergen.pillwitz@ekmd.de

Wenn Sie gern für Ihre Gemeinde spenden möchten,
finden Sie alle wichtigen Informationen dazu unter:

www.noezz.de/spenden